

Elemente der strukturierten Promotion in der UWGS/GSH

Die wichtigsten Unterschiede der strukturierten Promotion
gem. der Interpretation der GSH/UWGS gegenüber den fakultären Promotionen
(Stand: Juni 2019)

Info hierzu in unserer Internet-Präsenz:

www.graduateschools.uni-wuerzburg.de/humanities/info-service/ueber-uns/strukturerelemente

In der GSH/UWGS verankerte und zwischenzeitlich in die Rahmenpromotionsordnung der Universität Würzburg und in die Promotionsordnungen der geisteswissenschaftlichen Fakultäten übernommene Strukturelemente:

- **Dreiköpfiges Promotionskomitee.**
- **Zulassung zu Beginn der Promotion.**
- **"opus eximium"-Regel** (bei der Bewertung der Dissertation mit der Bestnote wird ein drittes, externes Gutachten erforderlich).
- **Qualifikationsprogramm** (in den fakultären Promotionsordnungen als Option definiert, kein Studiengang, nicht quantifiziert, nicht inhaltlich strukturiert; vgl. dazu unten A.1).
- **Betreuungsvereinbarung.**

In dieser Form nach wie vor nur in der GSH verankert/bereitgehaltene Elemente:

A. Speziell für Promovierende

1. Interdisziplinärer Promotionsstudiengang „Geisteswissenschaften“

- Umfang 16 SWS, strukturiert nach fachlichen und über-/nichtfachlichen Qualifikationen, flexibel gestaltbar
- **Beschränkte Zulassungsdauer** für sechs Semester, mit mehreren Verlängerungsmöglichkeiten bei Konsens zw. Komitee, Promovierendem/r und Direktor; falls notwendig **dazu** individuelle Beratung durch GSH-Geschäftsführer.

2. Beratung und Unterstützung vor während und nach der Promotion

- Individuell, per persönlichem Willkommens-Anschreiben "**Tipps & Tricks zum Promotionseintritt**", per semesterlicher Info-Veranstaltung "**Ihre Promotion mit Mehrwert**" durch Geschäftsführer sowie ausführlichen Internet-Seiten.
- **Stipendieninformation** und -beratung per semesterlicher Info-Veranstaltung "**Der Stipendiengreifer**" sowie individuell, plus Stipendienübersichten zur Finanzierung einer Promotion (Internet-Seite mit Übersichten zu Promotions- und Postdoc-Stipendien, Projektmitteln, Reisebeihilfen etc.).
- **Nach Ablegung des Kolloquiums** weitere Betreuung mittels Informationsversorgung zu Postdoc-Stipendien, Förderausschreibungen, individueller Beratung zu Publikations- und Karrierefragen.
- **Nach Promotionsabschluss weiterhin Kontaktpflege und Betreuung** mittels Postdoc-Ausschreibungen und die Gewinnung von Promovierten für **Workshops zu wissenschaftlichen Wegen** nach der Promotion.

3. Qualifizierungsangebote

- **PROVED-Programm** der GSH: Förderung von in Teamarbeit der Promovierenden organisierten Veranstaltungen mit auswärtigen Dozierenden.
- **Interdisziplinäre Methoden-Workshops "Mittel & Wege"**, getragen durch Promovierende und Mitglieder der GSH.
- **Abendveranstaltungen** mit Möglichkeit für Promovierende zur Präsentation von Seitenaspekten ihrer Dissertation für ein breiteres Publikum und zur Stärkung der Außenwirkung der GSH.

4. Vernetzung/Repräsentation/Außenwirkung

- **Promovierendensprecher/in**: Einbindung in Vorstandssitzungen, regelmäßiger Austausch mit Geschäftsführer für Anregungen zur neuen Veranstaltungen, Weiterentwicklung der Graduiertenschule, Klärung von Promotionsfragen etc.
- **Profilseiten** der Promovierenden für Sichtbarkeit der Person und des Dissertations-Projekts, für Kontakt- und Vernetzungsmöglichkeit sowie Referenz bei Bewerbungen.

B. Speziell für Betreuende

- Jährliche **Workshops "Promotionen gut betreut"** für Promotionsbetreuende an Beginn ihrer Betreuungserfahrung durch Mitarbeit im Graduiertenschulen-Netzwerk QualitätsZirkel Promotion/QZP.
- Informationen und Antragsunterstützung zu passenden **Forschungsausschreibungen** in den Geisteswissenschaften (per mail, Übersichten im Netz und individuelle Beratung).
- **"DAAD-Forschungsassistenzen" (HiWi-Stellen)** für ausländische Promovierende (2016-2018).
- Mitgliedschaftsmodell mit Partizipationsmöglichkeiten in verschiedenen Gremien.

C. Für Promovierende und Betreuende gleichermaßen

- **Interdisziplinäre und interfakultäre Gesamtstruktur**: Direktorium, Erweiterter Vorstand, Klassen, Gem. Promotionskommission.
- Eine auf die Promotion und alle damit verbundenen Fragen spezialisierte **Geschäftsstelle**, damit:
- **Beratung** Klärung von Fragen, Problemen etc. seitens der Betreuenden/Prüfenden/Gutachtenden und Promovierenden während der gesamten Promotionszeit und im Prüfungsprozess.
- **Lokale Vernetzung und Partizipation**: steter interner Austausch und gemeinsame semesterliche Veranstaltungen mit den anderen Grad.Schulen der UWGS; spezieller Aspekt: **Internationalisierung**.
- **Nationale Vernetzung der GSH** durch Mitwirkung des Geschäftsführers im überregionalen Graduiertenschulen-Netzwerk QualitätsZirkel Promotion/QZP. Dadurch u.a. auch maßgebliche Mitgestaltung von Best Practice-Handreichungen:
 - Handbuch **"Gemeinsam die Promotion gestalten"** für Promovierende und Betreuende (dt. und engl.);
 - Handbuch **"Promotion – bewusst entscheiden und gut starten"**.
- **Infrastruktur des gemeinsamen Gebäudes der Graduiertenschulen**, mit Räumlichkeiten auch zur individuellen Nutzung durch Promovierende und Mitglieder der GSH, eigenorganisierte Arbeitsgruppen, Seminar- und Vortragsveranstaltungen, Doktorandenkolloquien, Summer Schools etc.